

## RUNDSCHREIBEN 4/2013

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde und Mitstreiter(innen),

Dezember 2013

gerade noch rechtzeitig vor den Feier- (und Urlaubs-) tagen erreicht Sie – hoffentlich – dieses letzte Rundschreiben für 2013. Es gibt einiges zu berichten und anzukündigen!

### 1. Mitgliederversammlung: Rückblick und Vorausschau

Das Treffen am 15. November war leider nur spärlich frequentiert, das Protokoll ist als Anhang beigefügt. Erfreulicherweise gut besucht war der anschließende Festakt zur Verleihung des Forumspreises an Angela Borgstedt, einen kurzen Bericht finden Sie hier [http://www.anwaltsgeschichte.de/preisauslobung/preisauslobung\\_2012.html](http://www.anwaltsgeschichte.de/preisauslobung/preisauslobung_2012.html). Die Preisauslobung wird nach bewährtem Muster auch im kommenden Jahr wieder erfolgen.

Für die nächste Jahresversammlung haben wir allerdings berechtigte Hoffnung auf größere Resonanz: Sie findet auf dem Deutschen Anwaltstag in Stuttgart am 27. Juni 2014 statt – und zwar im Anschluss an eine Veranstaltung zusammen mit dem FORUM JUSTIZGESCHICHTE, für die letzteres bereits eine Einladung formuliert hat, die ich der Einfachheit halber als Anhang beigefügt habe. Es ist dies der erste Versuch eines gemeinsamen Projekts unserer beiden Vereine und wir hoffen auf gutes Gelingen als Basis für künftige Kooperationen.

### 2. Mitgliederwerbaktion

Eine Folge der Diskussionen auf unserem Jahrestreffen war die Versendung eines „Werbebriefes“ (per Post, mit Flyer und Beitrittserklärung) an alle regionalen Rechtsanwaltskammern und die Landesverbände des DAV (mit der Bitte um Weiterleitung an die Vereine). Bekanntlich hatte eine ähnliche Aktion vor fast 10 Jahren wenig Erfolg, aber die Lage könnte sich ja geändert haben ... . Das bisherige Echo ist mager, aber statistisch betrachtet ermutigend: Es gab eine Absage und einen Beitritt, zufälligerweise (?) beides aus München: Die RAK sieht „derzeit“ keinen Anlass für eine Mitgliedschaft, der Münchener Anwaltverein dagegen wird zum Jahresbeginn unsere Reihen verstärken (und erhält natürlich auch schon diese Mail). Wir sind dann aktuell sechs juristische (und 48 natürliche) Personen.

### 3. Das FORUM im Anwaltsblatt

Das AnwBl hat in seiner Dezemberausgabe als Leserreaktion unter der Überschrift „Anwaltschaft braucht Gedächtnis“ (siehe Anhang) meinen (nur minimal gekürzten) Brief an das Institut für Anwaltsrecht an der Universität zu Köln (Prof. Henssler und Prütting) abgedruckt, worüber ich mich natürlich gefreut habe. Bezeichnenderweise haben die Briefadressaten selbst bis heute nicht reagiert!

#### 4. Veranstaltungen

Zwei Anwälte, die auch bei den Neuerscheinungen noch Erwähnung finden werden, sind Gegenstand des 29. Pankower Waisenhausgesprächs am **24. Januar 2014** (siehe Einladung im Anhang): Jan Gehlsen, der die Memoiren Alfred Apfels ins Deutsche (rück-)übersetzt hat, Jürgen Taschke, Herausgeber des Sammelbandes „Max Alsberg“ und Marcus Mollnau, Präsident der Berliner RAK sprechen über **Carl von Ossietzky und seine Strafverteidiger Alsberg und Apfel**. Das verspricht eine interessante Veranstaltung zu werden – für Kolleginnen und Kollegen in Berlin und Umgebung ein „Muss“!

Hinweisen möchte ich auch auf das Rahmenprogramm zur Ausstellung „Legalisierter Raub – Der Fiskus und die Ausplünderung der Juden in Hessen und Rheinhessen 1933-1945“, die vom 17. Januar bis zum 5. Juni in der Gedenkstätte KZ Osthofen gezeigt wird (siehe Ausschnitt des Flyers im Anhang). Am **2. April** werde ich einen Teil des Vortrags **Wieder gut gemacht?** bestreiten und etwas über die berufliche (und persönliche) Existenzvernichtung jüdischer Anwälte und Richter erzählen, am **13. April** werden in den Mainzer Kammerspielen – finanziell unterstützt vom FORUM ANWALTSGESCHICHTE – **Szenen, Texte und Lieder zum Gedenken an** (den von den Nazis ermordeten Mainzer Rechtsanwalt) **Max Tschornicki** aufgeführt.

#### 5. Aktuelle Literaturliste

Wie Sie der neuen Liste im Anhang entnehmen können, sind seit der letzten Aktualisierung zahlreiche Neuerscheinungen (gelb unterlegt) zu verzeichnen, von denen einige besondere Erwähnung verdient haben. Es fällt auf, dass die Zeit der Weimarer Republik einen Schwerpunkt der Veröffentlichungen bildet: Die Erinnerungen Alfred Apfels sind auf Deutsch erschienen, Hugo Sinzheimer wird gewürdigt (Blanke), Hans Litten ist (wieder einmal) Thema im Anwaltsblatt (Mauntel und Schottler), Douglas Morris befasst sich mit (politischer) Theorie und (anwaltlicher) Praxis bei Ernst Fraenkel und Jürgen Taschke hat verdienstvollerweise die zweite (und im Umfang deutlich angewachsene) Auflage des 1992 erstmals erschienenen Sammelbandes mit Aufsätzen und Schriften von und über Max Alsberg besorgt (Inhaltsverzeichnis im Anhang). Hervorzuheben ist auch, dass sich unsere österreichischen Nachbarn mit dem langen und schwierigen Weg der Anwältinnen in den Berufsstand befassen (Berger und Reiter-Zatloukal). Dem stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Hubert Lang haben wir es zu verdanken, dass das Wirken der Leipziger Juristen jüdischer Herkunft jetzt umfassend – nicht nur auf die Zeit der Verfolgung nach 1933 beschränkt – erforscht ist. Hoffen wir, dass seine zweibändige Dissertation diejenige verlegerische Betreuung erfährt, die sie verdient. Ebenfalls von einem Vereinsmitglied stammt der Aufsatz, den ich hier als Nachtrag zu 2012 erwähne – mit der Bitte, das Werk nachträglich in die Liste einzufügen:

Georg Prick: **Emil Kaufmann** – Magdeburger Anwalt, Offizier und Freimaurer, in: Parthenopolis, Jahrbuch für Kultur- und Stadtgeschichte Magdeburgs, Magdeburg 2012, 277

#### 6. Gedenktagskalender 2014

Im Vorgriff auf das kommende Jahr ist diesem Rundschreiben auch schon der alljährliche „Gedenktagskalender“ beigefügt. 2014 jährt sich der Todestag von gleich drei sehr bedeutenden Anwälten aus der Weimarer Zeit zum 50. Mal: Erich Frey (30. März), Max Hirschberg (21. Juni) und Erich Eyck (23. Juni). Das sollte Anlass genug für ein „Wir erinnern ....“ sein!

Das Jahr 2013 jedenfalls nähert sich unaufhaltsam seinem Ende. Im Namen des Vorstands wünsche ich Ihnen allen schöne Feiertage, einen „guten Rutsch“ und für 2014 alles Gute!

Mit besten – resp. auch kollegialen – Grüßen

für den Vorstand des Vereins FORUM ANWALTSGESCHICHTE e.V.

**T. Krach**